

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 08.05.2019 im Ratssaal des  
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr

-----

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

#### **Gremiumsmitglied**

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Alfred Veith

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

ab 19:15 Uhr anwesend

Stadtrat Jörg Woytal

Stadträtin Yvonne Zick

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

#### **Ortsvorsteher**

Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

#### **Verwaltung**

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,

Corina Bergmaier

Personal und Organisation, Daniel Bauer  
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,  
Jörg Zimmer  
Pressesprecher, Matthias Buschert  
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,  
Thomas Bauer  
Rechts- und Ausländerwesen,  
Elisabeth Beerens  
Zentrale Dienste, Reinhard Renner  
Projektsteuerung und Administration,  
Daniel Back  
Verkehr und Lärmschutz, Fritz Ell  
Revision, Petra Ewert  
Stadtbauhof, Siegbert Feißt  
Kindertageseinrichtungen u.  
Generationenarbeit, Bettina Fröhlich  
Zentrale Anlaufstelle für pädagogische  
Fragen, Tatjana Horcher  
Tiefbau-Bauhof-Grünflächen,  
Wolfgang Schuchter  
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot  
Liegenschaften, Bernd Übelin

**Zuhörer/innen** 23

**Pressevertreter** 4

**Entschuldigt fehlen:**

**Gremiumsmitglied**

Stadtrat Norbert Zeller  
Stadträtin Heidrun Zeus

## Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.04.2019 gefassten Beschlusses
3. Einrichtung eines Seniorenrates
4. Antragstellung zur Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens für Rebwegesanierungen in Kappelwindeck
5. Bebauungsplan der Innenentwicklung zur 3. Änderung und Ergänzung „Niederfeld“ in Bühl nach § 13a BauGB;
  - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  - b) Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Bühlertalstraße / Herrenbergstraße“ in Bühl-Altschweier nach § 13a BauGB;
  - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  - b) Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Herrenbergstraße“ in Bühl-Altschweier nach § 13b BauGB;
  - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  - b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag
  - c) Satzungsbeschluss
8. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Weinstraße / Weinbergstraße“ in Bühl-Eisental nach § 13a BauGB;
  - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  - b) Satzungsbeschluss
9. Beschluss zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung zur Festlegung eines Sanierungsgebietes „Südlicher Stadteingang“ in Bühl; Beschluss gemäß § 141 BauGB
10. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Rittersbachstraße/Waldmattstraße“ in Bühl-Rittersbach nach § 13a BauGB;
  - a) Städtebaulicher Vor-Vertrag
  - b) Aufstellungsbeschluss
11. Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Alter Kirchweg“ in Bühl-Neusatz nach § 13b BauGB;
  - a) Städtebaulicher Vor-Vertrag
  - b) Aufstellungsbeschluss

12. Städtische Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl;
  1. Änderungen Benutzungsbedingungen
  2. Änderung Anlage zu den Benutzungsbedingungen; Änderung des Alters beim Erwachsenenzuschlag von 21 Jahren auf 18 Jahre
  3. Anpassung Entgelt P 30/GR 3 45
13. Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bühl
14. Vergabe der Grabaushubarbeiten auf den Bühler Friedhöfen
15. Durchführung der Eigenkontrollverordnung;  
Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2019 in geschlossener Bauweise, im Stadtteil Eisental (Rest) und in Altschweier
  1. Reparatur und Renovierung
  2. Janßen-Verfahren
16. Umgestaltung Trottenplatz Eisental:  
Vorstellung und Beschluss der Ausführungsplanung sowie der zu verwendenden Materialien
17. Bachschloss-Schule Kappelwindeck, Sanierungsarbeiten 2019;  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
18. Berichte und Anfragen

**Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.**

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

### **TOP 2: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.04.2019 gefassten Beschlusses**

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.04.2019 gefassten Beschluss (TOP 2) bekannt.

### **TOP 3: Einrichtung eines Seniorenrates**

In einleitenden Worten geht Bürgermeister Jokerst auf den Hintergrund der Vorlage ein.

In ihren Beiträgen sichern die Vertreter aller Fraktionen Zustimmung zu.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung eines Seniorenrates zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Voraussetzungen in die Wege zu leiten. Ein personeller Mehrbedarf mit bis zu max. 0,25 Personalstellen wird für einen befristeten Zeitraum von zunächst 2 Jahren genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

### **TOP 4: Antragstellung zur Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens für Rebwegesanierungen in Kappelwindeck**

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorgeschichte ein und erläutert den Sachverhalt sowie das weitere Verfahren.

Stadtrat Seifermann beantragt, einen weiteren Weg mit dazu zu nehmen, nämlich von der Grautenbach Richtung Klotzberg.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass man sich diesen Antrag zu eigen machen wird und den Weg in dieses Flurbereinigungsverfahren mit dazu nehmen wird.

Alle Redner betonen die positiven Aspekte und sichern Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

## **Beschluss:**

Auf Vorschlag des Technischen Ausschusses beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, beim Landratsamt Rastatt, -Amt für Vermessung und Flurneuordnung-, die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens für Rebwegesanierungen in Kappelwindeck gemäß dem vorgelegten Maßnahmenkonzept zu beantragen. Das Konzept ist im Detail weiterzuentwickeln und im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren ist die Stadt Bühl einvernehmlich zu beteiligen.

Die Stadt Bühl übernimmt zu gegebenem Zeitpunkt nach einvernehmlicher Herstellung der Baumaßnahmen die verbliebenen Restkosten im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

### **TOP 5: Bebauungsplan der Innenentwicklung zur 3. Änderung und Ergänzung „Niederfeld“ in Bühl nach § 13a BauGB;**

**a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**b) Satzungsbeschluss**

Die Stadträte Fritz und Nagel wirken auf Grund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Stadträtin Dr. Burget-Behm geht auf die Schwierigkeiten bei einer Nachverdichtung in der Innenentwicklung ein, betont in diesem Fall jedoch, dass man im Rahmen der Bürgerbeteiligung zwar nicht alle Wünsche erfüllen konnte, jedoch letztlich Kompromisse gefunden wurden, von denen sie hofft, dass alle Beteiligten damit zufrieden sein können.

In ähnlicher Weise äußert sich auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger, der jedoch auch darauf hinweist, dass in diesem beschleunigten Verfahren kein Umweltbericht erforderlich ist und den Belangen des Umweltschutzes nur teilweise genüge getan wird.

Auf seine entsprechende Nachfrage antwortet Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, dass die bei einer gewissen Gebäudegröße vorgeschriebenen Kinderspielflächen auf dem privaten Grundstück hergestellt werden müssen.

Auch Stadtrat Hirn betont das demokratische Ringen um einen Kompromiss und aber auch die Sinnhaftigkeit einer Nachverdichtung für die notwendige Wohnraumbeschaffung.

In ähnlicher Weise äußert sich auch Stadtrat Wäldele, der darüber hinaus betont, dass in diesem neuen Gebäudekomplex eine Vielfalt von Wohnungen geschaffen wird.

Auch Stadtrat Jäckel weist auf die Problematik hin, dass einerseits eine Aufstockung wünschenswert wäre, dass andererseits aber die Betroffenen in der Umgebung nicht dafür sind.

Stadtrat Kohler erklärt, dass er diese zusätzliche Bürgerbeteiligung gut gefunden hat und er zeigt sich erfreut, dass man dies zukünftig weiter so handhaben möchte.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man sich ja auf die Fahne geschrieben hat, die Bürgerbeteiligung zu intensivieren, und zwar über die in solchen Verfahren gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungen hinaus. Letztlich kann man natürlich nicht allen Wünschen gerecht werden und der Gemeinderat muss schließlich bei seiner Entscheidung abwägen.

### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen der Verwaltung.
- b) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan der 3. Änderung und Ergänzung „Niederfeld“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit artenschutzrechtlicher Vorprüfung vom 17. April 2019 als zusammengefasste Satzung.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)**

### **TOP 6: Bebauungsplan der Innenentwicklung „Bühlertalstraße / Herrenbergstraße“ in Bühl-Altschweier nach § 13a BauGB;**

**a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**b) Satzungsbeschluss**

Stadtrat Gretz verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadtrat Müller geht auf den Hintergrund ein, der zu diesem Bebauungsplan geführt hat.

Auch Stadtrat Fallert äußert seine Zustimmung.

### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen der Verwaltung.
- b) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung „Bühlertalstraße / Herrenbergstraße“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit Fachbeitrag Artenschutz vom 17. April 2019 als zusammengefasste Satzung.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

### **TOP 7: Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Herrenbergstraße“ in Bühl-Altschweier nach § 13b BauGB;**

**a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag**

**c) Satzungsbeschluss**

Stadtrat Müller begrüßt auch diesen Bebauungsplan und betont, dass die entsprechenden Unterschriften hinsichtlich der Zauneidechse, wie im Sachverhalt beschrieben, zwischenzeitlich vorliegen.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger betont, dass dieser Bebauungsplan durchaus Auswirkungen auf das Mikroklima haben kann. Er bemängelt grundsätzlich, dass heute alle Bebauungspläne in diesem beschleunigten Verfahren durchgezogen werden, d.h. ohne Umweltverträglichkeitsprüfung, ohne Umweltbericht sowie ohne eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanz zu machen. Er verlangt deshalb, dass das Thema Klimanotstand auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Klimabeirates gesetzt wird. Unabhängig davon betont er, dass die heutigen Verfahren weit fortgeschritten und die Eingriffe auch nicht allzu groß sind, so dass man zustimmen kann.

Auf seine entsprechende Nachfrage geht Oberbürgermeister Schnurr auf den rechtlichen Hintergrund bezüglich von Wege- und Leitungsrechten ein.

Stadtrat Gretz hofft, dass auch hier der Wunsch nach Nachverdichtung erfüllt werden kann, er nennt einige diesbezüglichen Probleme.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man ggf. die notwendigen und wirksamen Instrumentarien ergreifen wird.

#### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der in Anlage aufgeführten Stellungnahmen der Verwaltung.
- b) Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrags mit dem Landratsamt Rastatt, Untere Naturschutzbehörde.
- c) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Herrenbergstraße“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit Fachbeitrag Artenschutz vom 17. April 2019 als zusammengefasste Satzung.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 8: Bebauungsplan der Innenentwicklung „Weinstraße / Weinbergstraße“ in Bühl-Eisental nach § 13a BauGB;**

- a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- b) Satzungsbeschluss**

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger wirkt auf Grund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fallert geht Frau Thévenot, Stadtentwicklung, auf die rechtliche Situation hinsichtlich des Wegerechtes ein.

Ortsvorsteher Lauten erklärt, dass der Ortschaftsrat Eisental einstimmig zugestimmt hat und man sich froh darüber zeigt, dass hier Bauland geschaffen wird.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm geht Oberbürgermeister Schnurr auf die Baumöglichkeiten in Eisental in den vergangenen Jahren ein, sowohl hinsichtlich von Baugebieten als auch von Baulücken.

## **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat beschließt, die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der in Anlage aufgeführten Stellungnahmen der Verwaltung.
- b) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Weinstraße / Weinbergstraße“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit artenschutzrechtlicher Vorprüfung vom 17. April 2019 als zusammengefasste Satzung.

## **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

### **TOP 9: Beschluss zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung zur Festlegung eines Sanierungsgebietes „Südlicher Stadteingang“ in Bühl; Beschluss gemäß § 141 BauGB**

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein und schlägt vor, den Europa- und Sparkassenplatz dazu zu nehmen.

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Seifermann zu, dass man mal zusammenstellen wird, wie viele Fördermittel in den letzten dreißig Jahren auf Grund von Sanierungsgebieten nach Bühl geflossen sind.

Auf entsprechende Äußerungen von Stadträtin Dr. Burget-Behm betont Oberbürgermeister Schnurr, dass hier alle Aspekte miteinbezogen werden müssen und mit den Bürgern zu besprechen sind. Heute handelt es sich um den Aufschlag.

Die Stadträte Hirn, Woytal und Jäckel sichern ebenfalls Zustimmung zu.

Stadtrat Broß schlägt vor, noch zwei weitere Bereiche hinzuzunehmen.

Oberbürgermeister Schnurr greift diesen Vorschlag auf und erklärt, dass der folgende Beschluss mit der Maßgabe gefasst wird, dass der Europa- und der Sparkassenplatz sowie auch die von Stadtrat Broß angesprochenen Bereiche, nämlich der Parkplatz der Gaststätte „Deutscher Kaiser“ sowie das ehemalige Gelände der Bauunternehmung Eisenbiegler, dazu genommen werden.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der vorbereitenden Untersuchung für den Bereich „südlicher Stadteingang“. Grundlage für die Abgrenzung ist der Lageplan vom 16.04.2019.

## **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

### **TOP 10: Bebauungsplan der Innenentwicklung „Rittersbachstraße/Waldmattstraße“ in Bühl-Rittersbach nach § 13a BauGB;**

- a) Städtebaulicher Vor-Vertrag**
- b) Aufstellungsbeschluss**

Stadtrat Gretz verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen und den nächsten Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadtrat Fallert und Stadtrat Oberle sprechen sich für diese Vorlage aus.

### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung des städtebaulichen Vor-Vertrages.
- b) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Rittersbachstraße/Waldmattstraße“ in Bühl-Rittersbach nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß dem Abgrenzungsplan vom 17. April 2019.
- c) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfes.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 11: Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Alter Kirchweg“ in Bühl-Neusatz nach § 13b BauGB;**

- a) Städtebaulicher Vor-Vertrag**
- b) Aufstellungsbeschluss**

Wie beim vorangegangenen Tagesordnungspunkt sprechen sich auch hier Stadtrat Fallert und Stadtrat Oberle für die Vorlage aus.

### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung des städtebaulichen Vor-Vertrages.
- b) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Alter Kirchweg“ in Bühl-Neusatz nach § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß dem Abgrenzungsplan vom 3. April 2019.
- c) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfes.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 12: Städtische Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl;**

- 1. Änderungen Benutzungsbedingungen**
- 2. Änderung Anlage zu den Benutzungsbedingungen; Änderung des Alters beim Erwachsenenzuschlag von 21 Jahren auf 18 Jahre**
- 3. Anpassung Entgelt P 30/GR 3 45**

Bürgermeister Jokerst erläutert die Vorlage.

In der kurzen Diskussion geht Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, insbesondere auf Fragen zu der Handhabung bei Unterrichtsausfällen ein. Aus allen Fraktionen kommt Zustimmung zum Beschlussvorschlag zum Ausdruck.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Benutzungsbedingungen zum 01.10.2019 (siehe Anlage 1 zur Gemeinderatsvorlage).
2. Der Gemeinderat beschließt zum 01.10.2019 den Erwachsenenzuschlag ab dem Mo-

nat nach Vollendung des 18. Lebensjahres einzuführen.

3. Der Gemeinderat beschließt die Angleichung der Tarife P 30 und GR 3/45 auf 37,40 €/Schüler zum 01.10.2019.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 13: Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bühl**

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Jokerst stellt Frau Fröhlich, Bildung-Kultur-Generationen, den Kindergartenbedarfsplan vor.

Zwischenzeitlich nimmt Stadträtin Dr. Wendenburg an der Sitzung teil.

In der folgenden Diskussion sichern alle Redner ihre Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Seifermann bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob im Bereich des Baugebietes „Kirchgassgraben“ ein eigener Kindergarten erforderlich wird oder man dort z.B. auch ein Mehrgenerationenhaus verwirklichen könnte.

Stadträtin Zick regt an, zukünftig auch Mittagessen bei der Kernzeitenbetreuung in die Planung aufzunehmen.

In den Wortbeiträgen aus den Reihen des Gemeinderates kommt auch der Dank für die gute Arbeit der Verwaltung zum Ausdruck sowie auch die Zustimmung zu der im Beschlussvorschlag vorgesehenen Einrichtung von 2,5 Springerstellen für die Bühler Kindertageseinrichtungen.

Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, geht auf die Entwicklung der erweiterten Kinderbetreuung in den letzten 20 Jahren ein.

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadträtin Dr. Burget-Behm zu, ihr die Informationen zum Thema „Schuldenbremse“ des Landes Baden-Württemberg nachzuliefern.

#### **Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans für das Jahr 2019/2020 zu.
- b) Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung von 2,5 Springerstellen für die Bühler Kindertageseinrichtungen - zunächst befristet bis 31.08.2021 – zu.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 14: Vergabe der Grabaushubarbeiten auf den Bühler Friedhöfen**

Stadtrat Hirn und Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sichern Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, geht auf entsprechende Fragen von Stadträtin Dr. Burget-Behm, auch zur Friedhofspflege allgemein, ein.

Herr Bauer, Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, ergänzt, dass man zum Jahresende eine Neukalkulation der Bestattungsgebühren vornehmen möchte.

Auf entsprechende Äußerungen von Stadtrat Jacobs antwortet Herr Bauer, dass die Abrechnung jeweils nach dem tatsächlichen Zeitaufwand erfolgt.

Stadtrat Seifermann betont die zunehmende Funktion der Friedhöfe als grüne Lunge, was jedoch nicht heute an dieser Stelle, da es um eine Vergabe geht, zu diskutieren ist.

Auch Stadtrat Veith spricht sich für diese externe Vergabe aus, bedauert aber wie einige Vorredner auch, dass es nur einen Anbieter gibt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Grabaushubarbeiten auf den Bühler Friedhöfen vom 01.07.2019 bis 30.06.2022, mit Verlängerungsoption bis zum 30.06.2024, an die Firma Weiss Gartenbaubetrieb, 77855 Achern.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 15: Durchführung der Eigenkontrollverordnung; Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2019 in geschlossener Bauweise, im Stadtteil Eisental (Rest) und in Altschweier**

- 1. Reparatur und Renovierung**
- 2. Janßen-Verfahren**

#### **Beschluss:**

- 1.) Die Firma Diringer & Scheidel Rohrsanierung GmbH & Co.KG, NL Pforzheim, erhält den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten 2019 in geschlossener Bauweise (Reparatur und Renovierung) mit einer Gesamtsumme von brutto 475.677,02 €.
- 2.) Die Firma Fakatec GmbH, Waldfischbach-Burgalben erhält den Auftrag für das (Janßen-Verfahren) mit einer Gesamtsumme von brutto 69.012,98 €

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 16: Umgestaltung Trottenplatz Eisental: Vorstellung und Beschluss der Ausführungsplanung sowie der zu verwendenden Materialien**

Die Stadträte Gretz und Teichmann verlassen vorübergehend die Sitzung und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung über diesen und den nächsten Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Ell, Verkehr und Lärmschutz, erläutert die Vorlage und stellt die zu verwendenden Materialien vor.

Ortsvorsteher Lauten ergänzt, dass der Ortschaftsrat mehrheitlich diese Ausführungsplanung mit den ausgewählten Materialien befürwortet.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die modifizierte Ausführungsplanung mit den ausgewählten Materialien.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

## **TOP 17: Bachschloss-Schule Kappelwindeck, Sanierungsarbeiten 2019; Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.000 Euro bei der Bachschloss-Schule Kappelwindeck und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der umfangreicheren Sanierungsarbeiten.

Die Deckung ist nachgewiesen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

## **TOP 18: Berichte und Anfragen**

### **Bekanntgaben des Oberbürgermeisters**

#### Straßenbaumaßnahme Eichenwaldstraße in Balzhofen

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mitgeteilt, dass die Baumaßnahme Deckenerneuerung Oberbruch (L 85, Seestraße) im Zeitraum 29. Juli bis 13. September 2019 ausgeführt wird.

Eine offizielle Umleitung wird in Richtung Süden von Oberbruch her über Balzhofen (Eichenwaldstraße) ausgeschildert. Gleiches gilt für die umgekehrte Richtung. In diesem Zeitraum können deshalb keine städtischen Straßenbaumaßnahmen in der Eichenwaldstraße stattfinden. Dies bedeutet, dass mit der Baumaßnahme Eichenwaldstraße frühestens Ende September 2019 begonnen werden kann, da die Vergabe der Bauarbeiten aus Gründen der Bindefristen erst am 18. September 2019 dem Gemeinderat vorgelegt werden kann.

#### Bürgerbeteiligungsprozess Vimbuch

Am 13. März 2019 fand die Auftaktveranstaltung „Vimbuch neu entdecken“ statt. Diese Veranstaltung im Rahmen des ELR-Prozesses war mit 180 Personen sehr gut besucht. Am Ende dieses sehr konstruktiven und harmonischen Abends konnten sich die Bürger zur Mitarbeit in Arbeitsgruppen eintragen. Auch hier war die Begeisterung sehr groß, sodass mit Veranstaltungsende bereits 30 Bürger ihre Mitwirkungsbereitschaft bekundeten. Im nächsten Schritt werden die Bürger am 1. Juni ihren Stadtteil bei einer geführten Radtour neu entdecken, bei der auch der Oberbürgermeister teilnimmt, um im Nachmittag stattfindenden Workshop bereits erste Ideen entwickeln zu können. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass Bürger jederzeit ihre Mitarbeit bekunden und in die Gestaltung eintreten können.

#### Stand der Auslobung zum Windeck-Gymnasium

Am 21. März 2019 wurde der Architektenwettbewerb „Sanierung Windeck-Gymnasium“ im EU-Anzeiger bekannt gegeben. Neben den durch den Gemeinderat 5 voraus gesetzten Büros konnten sich 15 weitere Teilnehmer bis zum 24. April 2019 hierfür bewerben. Der Wettbewerbsbetreuer, Architekturbüro Thiele aus Freiburg, hat am 26. April 2019 die weiteren 15 Teilnehmer hierzu ausgelost. An alle 20 Teilnehmer wurden am 29. April 2019 die Auslobung und Wettbewerbsunterlagen für den Architektenwettbewerb „Sanierung Windeckgymnasium“ verteilt. Von Herrn Thiele kam am 6. Mai 2019 die Rückmeldung, dass sich die Mehrheit der Teilnehmer ein Kolloquium mit Begehung wünscht. Der Termin hierfür ist der 17. Mai 2019. Die weiteren Schritte sind wie folgt: Abgabe der Wettbewerbsarbeit bei Architekturbüro Thiele in Freiburg bis zum 26. Juni 2019, 16:00 Uhr. Daran anschließend

werden die Arbeiten für die Preisgerichtssitzung vorbereitet, diese findet am 19. Juli 2019 ab 9:00 Uhr statt.

#### Kindergarten Moos

Am Dienstag, 21. Mai 2019, findet um 17:30 Uhr im Ratssaal des Friedrichsbaus die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Neubau Kindergarten Moos“ statt. Der Termin zum Thema „Karl-Reinfried-Halle“ wird in Abstimmung mit den Vereinen noch gesucht.

#### Zuwendung Mehrgenerationenhaus

Auch in diesem Jahr wird die Stadt Bühl zur Weiterentwicklung der Bürger- und Kommunikationszentrums Weitenung sowie des Kinder- und Familienzentrums Bühl aus dem Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus“ einen Zuschuss zur Projektförderung i. H. v. 30.000 € erhalten.

#### Geschäftsführende Schulleitung für die Bühler Schulen

Die geschäftsführende Schulleiterin der Bühler Schulen, Frau Brigitte Neubert, wird zum Schuljahresende in Ruhestand treten. Im Einvernehmen mit dem Staatlichen Schulamt ist vorgesehen, Frau Constanze Velimvassakis, Schulleiterin der Bachschloss-Schule, mit Wirkung vom 1. August 2019 zur neuen geschäftsführenden Schulleiterin der Bühler Schulen und des Schulsprengels zu bestellen.

#### IKZ regional.digital

Herr Bauer, Personal und Organisation, erklärt, dass jetzt die Ausschreibung für den Digitalisierungsbeauftragten erfolgt, dass man aber zwischenzeitlich bereits eine interkommunale Zusammenarbeit verschiedener Städte initiiert hat, bei der es darum geht, gemeinsam digitale Projekte voran zu treiben, voneinander zu lernen und auch Synergien zu nutzen.

#### **Beigeordneten-Wahl im November 2019**

Bürgermeister Jokerst kündigt seine erneute Kandidatur um das Amt des Ersten Beigeordneten an. Es ist ihm wichtig, dies noch vor der Kommunalwahl anzukündigen, damit sowohl der Gemeinderat als auch die Bevölkerung rechtzeitig wissen, dass er sich nochmals zur Wahl stellen wird. Er erklärt, dass ihm diese Entscheidung leichtgefallen ist, und er geht auf einzelne Gründe dafür ein. Bereits heute bittet er deshalb um das Vertrauen der Gemeinderatsmitglieder für eine weitere Amtszeit.

#### **Verkehrssituation Hauptstraße**

Stadtrat Hirn berichtet von nicht tragbarem Verhalten von Autofahrern, vor allem am Samstag insbesondere bei schlechtem Wetter, wenn noch mehr mit dem Auto unterwegs sind. Er fragt, ob es nicht möglich ist, dass der Gemeindevollzugsdienst auch an einem Samstagmorgen präsent sein kann.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, erwidert, dass dies der Fall ist und dass der Gemeindevollzugsdienst nicht nur am Samstag, sondern durchaus auch am Sonntag vor Ort ist.

## **Maibaum in Balzhofen**

Stadträtin Becker berichtet, dass die Jugendlichen, die den Maibaum gestellt haben, diesen offensichtlich selbst bezahlen mussten, und sie fragt, ob es nicht möglich ist, dass die Stadt diese 25 Euro spendiert.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass das im Vorfeld an ihn herangetragen wurde und er zugesagt hatte, dass der Baum nichts kostet. Sollte die Bezahlung versehentlich doch erfolgt sein, wird das Geld zurückerstattet.

## **Förderrichtlinien Städtepartnerschaften**

Stadtrat Kohler bezieht sich auf die Förderung des Austauschprogrammes innerhalb des Städtenetzwerkes und fragt, wie viele Anfragen es nach diesbezüglichen Förderungen seitens der Vereine in den letzten Jahren gegeben hat.

Er denkt auch, dass man zukünftig solche Austausche noch mehr fördern sollte. Sicherlich sollten auch die Förderrichtlinien überarbeitet werden, da sie mittlerweile in die Jahre gekommen sind.

Bürgermeister Jokerst, bestätigt, dass man nach der Sommerpause einen entsprechenden Bericht im Gemeinderat machen wird, der all diese Punkte enthält, auch neue Vorschläge für diese Förderung.

## **Lärmbelästigung**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Löschner erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass man sich mal beim Regierungspräsidium erkundigen wird, ob es aus Gründen des Lärmschutzes Festlegungen zur Flughöhe von Hubschraubern gibt.

## **Beleuchtung Kirche Kappelwindeck**

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Nagel auf entsprechende Nachfrage zu, dass die zuständige Stelle damit befasst ist, die Beleuchtung für die Kappelwindecker Kirche herzustellen. Allerdings geht es nicht nur um den Austausch der Beleuchtung, sondern es ist wohl ein höherer technischer Aufwand erforderlich.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner